

Pressemitteilung zu einer Veranstaltung des Ordens

„Der Silberne Bruch“

vom 21.-23. April in Schweinfurt

Mehr Biodiversität in der Kulturlandschaft – Artenschutz als Produktionsziel

Die Landesgruppe Deutschland des übernationalen Ordens „Der Silberne Bruch“ hat sich vom 21. bis 23. April 2023 zu ihrer Jahresversammlung („Landeskonvent“) in Schweinfurt im Panorama Hotel getroffen. Aus diesem Anlass ist der Preis der Stiftung „Wald, Wild und Flur in Europa“ an Werner und Hubert Kuhn aus Güntersleben verliehen worden.

Die Mitglieder des Ordens (Ordensbrüder) fühlen sich den Prinzipien der weidgerechten Jagd, der Nachhaltigkeit und dem aktiven Naturschutz in besonderem Maße verpflichtet. Landesgruppen bestehen in Österreich, Schweiz, Deutschland, Frankreich und im Fürstentum Liechtenstein. Mit der Stiftung „Wald, Wild und Flur in Europa“ der Landesgruppe Deutschland werden durch Stiftungspreise und finanzielle Zuwendungen Projekte gefördert, die den Zielen des Ordens entsprechen.

Am Freitag, 21. April 2023, wurde ein touristisches Vorprogramm absolviert mit einem Besuch der SACHS Ausstellung am Vormittag und einer Weinprobe in der Weinstube Dahms.

Der Samstag, 22. April 2023, war ganz dem Thema des Konvents, „Mehr Biodiversität in der Kulturlandschaft – Artenschutz als Produktionsziel“ gewidmet. Der Landesobmann Deutschland, Jörg Richter, hat nach der Begrüßung durch die Schweinfurter Parforcehornbläser unter der Leitung von Katharina Götz den Offenen Konvent eröffnet und die Ehrengäste willkommen geheißen. Nach der Totenehrung gab es Grußworte von der stellvertretenden zweiten Bürgermeisterin Schweinfurts,

Frau Sorya Lippert, die auch für den Landkreis Schweinfurt (vertreten durch die stellvertretende Landrätin, Frau Bettina Bärmann) gesprochen hat und dem Präsidenten des Bayerischen Jagdverbandes, Ernst Weidenbusch. Anschließend richtete der Ordensoberst des Ordens „Der Silberne Bruch“, Hanno Foser aus Liechtenstein, ein kurzes Grußwort an die Versammlung, gefolgt von Grüßen der Delegierten aus den anderen Landesgruppen des Ordens. Dann ergriff wieder Landesobmann Richter das Wort mit einem Bericht über das vergangene Ordensjahr und stellte einige herausragende Aktivitäten der einzelnen Bereiche der Landesgruppe vor.

Nach einer kurzen Pause und erneutem Bläserinsatz referierte der Preisträger Werner Kuhn zum Thema „Artenschutz als Produktionsziel“ über die Projekte der vergangenen Jahrzehnte, die er initiiert und an denen er mitgearbeitet hat. Nach seinen Ausführungen stellte der neu gewählte Vorsitzende des Vorstands der Stiftung „Wald, Wild und Flur in Europa“, Dr. Harald Kilius, kurz die Bedeutung des Stiftungspreises vor. Der Preis würdigt hervorragende Leistungen im Sinne der Ordensziele (Schutz von Wald, Wild und Flur und Förderung von weidgerechtem Jagen); die Medaille symbolisiert die Verbindung zu Natur und Schöpfung. Sie erinnert an den Riesen Antaios aus der griechischen Mythologie, Sohn der Erdgöttin Gaia und des Meeresherrn Poseidon, der unbesiegbar war, solange er Kontakt zu seiner Mutter, der Erdgöttin, hatte. Erst als der Halbgott Herakles den Riesen in die Luft hob, konnte er ihn erwürgen. So gemahnt die von Walther Niedl (1910 -1999) geschaffene Antaios-Medaille, stets die Verbindung zur Natur und die Grenzen bei der nachhaltigen Nutzung ihrer Ressourcen zu bewahren. Die Akzeptanz dieser Grenzen wird zur zentralen Frage des Überlebens in einer lebenswerten Umwelt.

Die Laudatio auf die beiden Preisträger Werner Kuhn und seinen Sohn Hubert hielt Heiko Hornung, Chefredakteur der Zeitschrift „Wild und Hund“. Anschließend wurden den Preisträgern der Stiftungspreis 2023 und die Antaios-Medaillen der Stiftung „Wald, Wild und Flur in Europa“ sowie ein Spendenscheck übergeben.

Das Bläuersignal „Zum Essen“ rief die Teilnehmer zu einem kleinen Mittagsimbiss, mit dem sie sich für das nachmittägliche Exkursionsprogramm stärken konnten. Die Exkursion führte die Teilnehmer des Konvents nach Güntersleben zum Hubertushof der Familie Kuhn. Dort wurden die Biotopflächen und die Felder für die Reinsaatenzucht von Wildpflanzen besichtigt.

Mit einem gemeinsamen Abendessen im Panorama Hotel Schweinfurt und einer Tombola mit wertvollen Preisen von namhaften Herstellern (u.a. BayWa AG, Blaser GmbH, Forst Eibenstein Land- und Forstbetrieb, Parey-Shop, RWS GmbH, STEINER-Optik GmbH, SWAROVSKI OPTIK GmbH) endete der Landeskongress 2023 der Landesgruppe Deutschland im Orden „Der Silberne Bruch“.

Verantwortlich für die Pressearbeit:

Dr. rer. nat. Harald Kilius, Langer Rain 6, 95503 Hummeltal
Fon +49 9201 7221 oder +49 15112709886

Hintergrundinformationen zum Orden und der Stiftung unter: <https://www.silbernerbruch.org>,
<https://www.stiftung-wald-wild-flur-in-europa.org>

Ort: Panorama Hotel, Am Oberen Marienbach 1, 97421 Schweinfurt

Termin am 22. April 2023 für die Presse:

- **10:00 Uhr** Offener Konvent (Einlass 09:30 Uhr für Presse)
- **14:00 Uhr** Exkursion nach Güntersleben

Anmeldung erwünscht